



5°C
Oberndorf a. N.

Denkanstöße 2017

Vorträge, die Sie
inspirieren werden.

Schramberg

Blaulicht

Freizeit

Sport

Kommunales

Wirtschaft

[zur Region](#)  > [Lokal](#) > [Rottweil](#) > [Schramberg](#)

Schramberg

In China westliches Bildungsniveau erlebt

Von Schwarzwälder-Bote 14.11.2017 - 17:46 Uhr




Die Lehrlings-Delegation von Kern-Liebers findet sich Taicang gut zurecht. Foto: Kern-Liebers Foto: Schwarzwälder-Bote



Taicang/Schramberg (bss). Einen echten Höhepunkt ihrer Ausbildung erlebten die drei Kern-Liebers-Auszubildende im dritten Lehrjahr Jannik Waller, Dominik Homuth und Nico Fröder. Gemeinsam mit Kern-Liebers-Gesamtausbildungsleiter Andreas Bitzer, dem Abteilungsleiter der Beruflichen Schulen Schramberg, Tobias Amann, und dem gewerblichen Ausbildungsassistenten Yannis Wirth (Kern-Liebers) reisten sie im Oktober im Zuge eines Austauschprogrammes ins chinesische Taicang.

Anzeige 



1.000 Möglichkeiten - 1 Partner

Wenn es um Rolläden- und Sonnenschutztechniken geht, hat man die Qual der Wahl - aber nur bei den Produkten. Dass es Kübler macht, ist klar.

[Mehr dazu](#)

Die "westlich geprägte Kleinstadt", mit circa 800000 Einwohnern im Osten Chinas gelegen, erlebt aufgrund der mittlerweile rund 270 dort tätigen deutschen Unternehmen seit einigen Jahren einen rasanten Wirtschaftsaufschwung.

Den Grundstein für die Erfolgsgeschichte der Stadt legte im Jahr 1993 der damalige Kern-Liebers-Geschäftsführer Hans-Jochem Steim mit der Eröffnung der ersten deutschen Firmenfiliale in Taicang.

Mit dem 2001 gegründeten Deutschen Ausbildungszentrum für Werkzeugmechaniker Taicang (DAWT)

wurde die duale Ausbildung nach deutschem Vorbild vor Ort eingeführt. Pro Jahr werden hier inzwischen circa 40 Werkzeugmechaniker für die Firmen Kern-Liebers und Mubea (Muhr und Bender KG, Attendorn) ausgebildet. Unterstützt wird das DAWT auch von der deutschen Auslandshandelskammer (AHK).

Die Teilnehmer des Austauschprogramms erhielten bei ihrem einwöchigen Besuch in Fernost interessante Einblicke in das chinesische Bildungssystem. Die großzügig angelegten und mit den verschiedensten Maschinen bestens ausgestatteten Schulgebäude fielen positiv auf.

An der Berufsschule Taicang werden derzeit rund 3500 Schüler ausgebildet, davon circa 300 in Metallberufen und etwa 100 zu Werkzeugmechanikern. Wie auch in Deutschland, wird es für die Unternehmen in Taicang immer schwieriger, qualifizierte Facharbeiter zu finden.

Das internationale Austauschprogramm von Kern-Liebers, das auch den chinesischen Auszubildenden einen Besuch im Stammwerk in Schramberg ermöglicht, soll dazu beitragen, die Attraktivität einer Ausbildung für die jungen Menschen zu steigern, sowie deren interkulturelle Kompetenzen zu stärken.